

Ulrich Kayser Gartenbau Scheitholzvergaseranlage

Die Firma Ulrich Kayser Gartenbau gibt es seit 1999. Seit 100 Jahren wird nun schon in der 6. Generation auf den Flächen der Vorfahren moderner Gartenbau betrieben. Spezialgebiet ist die Anzucht von Topfpflanzen.

Um einen deutlichen Beitrag zum Klimaschutz mit der Nutzung des regenerativen Energieträgers Holz zu leisten und gleichzeitig Betriebskosten für die Gewächshausbeheizung einzusparen, hat sich die Firma mit Hilfe der Fachfirma Hermann Harden GmbH dazu entschlossen, einen großen Teil des bisher durch Erdgas gedeckten Wärmebedarfs mit einem sehr emissionsarmen Scheitholzvergaserkessel Fröling FHG Turbo 3000 (70 kW) mit insgesamt 7.000 l Pufferspeicher und einer elektronisch geregelten Hochenergieeffizienzumwälzpumpe Wilo TOP E 30/1-7 durch die Nutzung vorwiegend von Landschaftspflegeholz aus der Region der Vier- und Marschlande zu ersetzen.

Wegen der besonderen Bedeutung der Nutzung regenerativer Energiequellen für Hamburg und der niedrigen Emissionswerte der Anlage (z.B. Feinstaub 31 mg/m³ lt. Herstellerbescheinigung) ist die Maßnahme aus dem Förderprogramm Unternehmen für Ressourcenschutz bezuschusst worden.

Die Ressourcenschutzeffekte sind in der nachstehenden Tabelle zusammen gestellt:



Ressource	Menge
CO ₂ - neutral ersetzte Kilowattstunden pro Jahr	133.000 kWh
Eingesparte Kosten pro Jahr	2.900 €
CO ₂ -Vermeidung pro Jahr	27 t